



Johnny Schleck fast bei Unfall im Suff gestorben!

Seite 14

Privat

Unabhängige Wochenzeitung für Luxemburg

2,99 €
6. Jahrgang

Nr. 238 - Woche 29
22.7.2011 - 28.7.2011

Zickenkrieg bei RTL



Seite 4 und 5

TRANSVESTIT

Seite 3

BELEIDIGT

PRINZ

FELIX

Er nennt Großherzog Henri „Schwiegervater“



Seite 12



J-P Maes: Die Alkoholbeichte



Seite 11

Frauen in Remich verschleppt



Seite 15

Wann zieht Helmingger aus?



Seite 16

Dreifachmörder von Flaxweiler: Jetzt spricht die Mutter



Julia (24) – diese Traumfrau steht auf gute Küsser

24 Jahre jung, blond, blaue Augen und Körbchengröße 80D – eine Traumfrau die fast jeden Mann locker um den Finger wickeln kann. Doch Julia, so heißt die schöne Luxemburgerin aus dem Süden, ist bezüglich Männer ausgesprochen wählerisch. Direkt drei Dinge muss ein Mann erfüllen können, bevor er bei Julia landen kann. „Er muss spontan, romantisch und vor allen Dingen ein guter Küsser sein“, so Julia. Machos haben bei der schönen Verkäuferin keine Chance. „Ein Mann der dann auch noch erotische Massagen beherrscht, rennt bei mit offene Türen ein.“

CPE **Crédit Populaire Européen**
Allégez vos charges!

Prêt à tempérament
Prêt hypothécaire
Prêt voitures neuves
Regroupement de crédits
Assurances

N° gratuit 8002 5900

Rue de Capucins, 11
B-6700 Arlon
0032/63.23.99.29

www.cpe-credit.com



Lëtzebuerg Privat Wochen-Beschass

Darüber spricht Luxemburg ...

Der Mann nimmt es offenbar mit allen bösen Männern dieser Welt auf. Unser Außenminister Jean Asselborn lässt sich nicht einschüchtern, ballt jetzt die Faust in Richtung Syrien. Vorher war er einer der ersten europäischen Politiker, die einen Natoeinsatz gegen den libyschen Despoten Gaddafi gefordert hatten. Nachdem die meisten seiner Amtskollegen nach den massiven Drohungen aus Libyen sich dezent und ruhig verhalten, poltert Asselborn ungerührt weiter, nimmt sich jetzt den syrischen Machthaber Assad zur Brust.



2 999000 200757 11029

Fortsetzung Seite 24

Brief an Großherzog mit Anrede: „Lieber Schwiegervater“



Hochstapler Lee Baseggio: „Ich hatte ein Verhältnis mit Prinz Félix“

Prinz Félix, der zweitälteste Sohn von Großherzog Henri und Großherzogin Maria Teresa, gehört ohne Zweifel zu den partyfreudigen Gesellen der Luxemburger High-Society, geht oft locker und lässig aus, taucht in Luxemburgs Partymeilen unter. Der 27-jährige Prinz hat in Luxemburg durchaus einen engeren Freundeskreis, der kräftig bei jeder Gelegenheit mitfeiert. Dazu gehört unter anderem RTL-Moderatorin Monica Semedo genauso wie RTL-Moderator

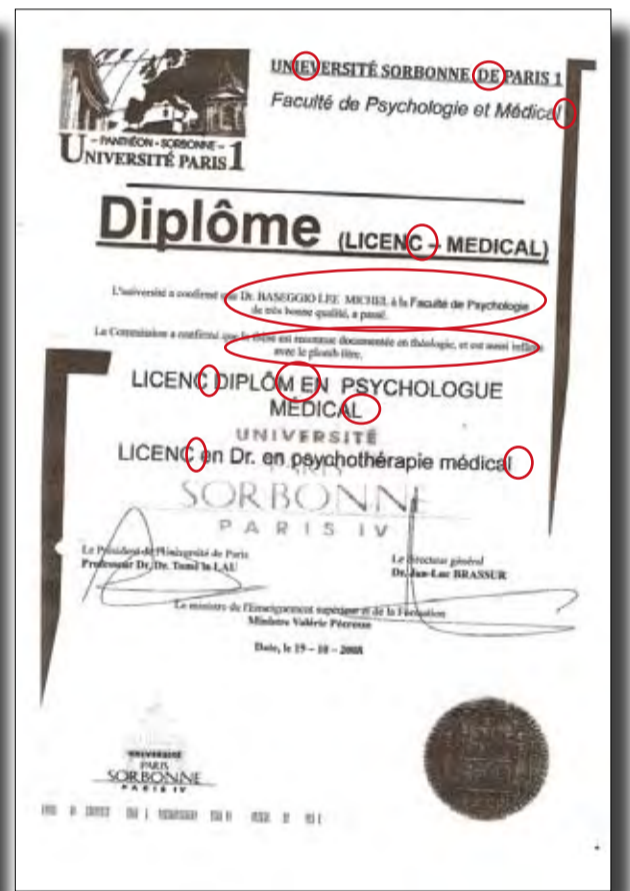
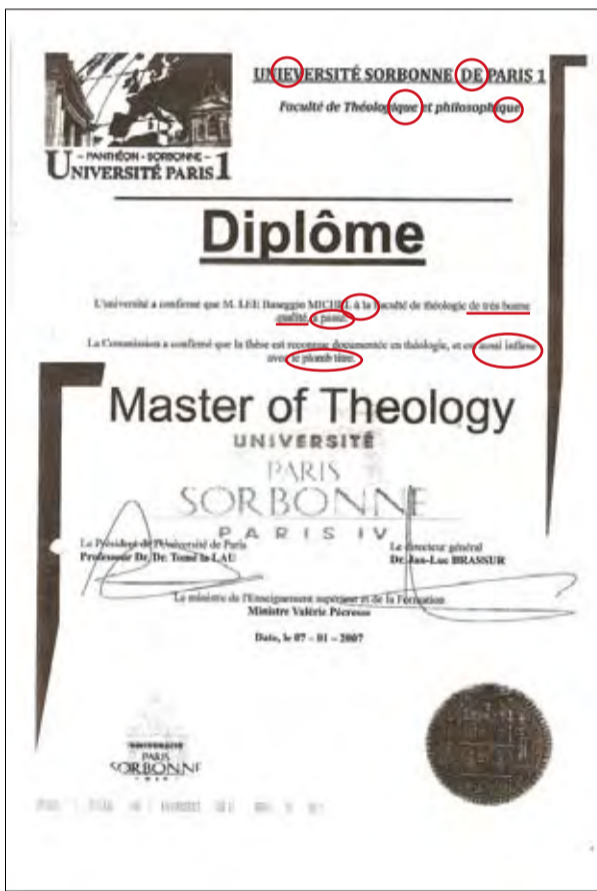
Philippe Dondelinger. Schon öfters feierten sie auf der einen oder anderen Party oder in diversen Clubs und amüsierten sich.

Doch nun bringt ausgerechnet der Ex-Transvestit, falsche Rechtsanwalt und Mönchegern-Priester Lee Baseggio Luxemburgs Prinzen zu unrecht mächtig in Verruf. Er nahm die Partyfreudigkeit des Prinzen zum Anlass, eine verlogene persönliche Nähe zu Félix herzustellen. Mehrmals äußerte der Ex-Transvestit in Gegenwart verschiedener Personen und öffentlich: „Ich hatte ein Verhältnis mit Prinz Félix.“ Das sorgte in der homosexuellen Szene natürlich für Aufsehen, schenkte Baseggio die gewollte Aufmerksamkeit. Das Ganze soll sich in seiner Rolle als Transvestit „Miss Lynn“ abgespielt haben, behauptete Baseggio, der wegen Zechprellerei und widerrechtlichem Führen der Berufsbezeichnung „Rechtsanwalt“ bereits verurteilt wurde.

„Drei Monate ist er mit dem Prinzen zusammen ge-



Kronzeuge Robert Joseph Trierweiler.



In die Unabhängige Katholische Kirche gelangte Lee Baseggio mit zwei angeblichen Dokortiteln der angesehenen Pariser Universität Sorbonne in Theologie und Psychologie Laut der Katholischen Kirche in Deutschland hat die Sorbonne bereits Strafantrag gestellt. **Vielleicht gelingt es ja der französischen Justiz dem Hochstapler aus Moersdorf Herr zu werden, nachdem die Luxemburger Justiz trotz erdrückender Beweislage keine Anklage gegen Baseggio erhob.**

wesen, hat er erzählt. Nach der Affäre schrieb er den Großherzog an, sagte er. Als Anrede für Großherzog Henri benutzte er in diesem Brief ‚Lieber Schwiegervater‘, als Andeutung auf das Verhältnis mit seinem Sohn. Das hat er mir selbst erzählt“, berichtet CSV-Mitglied und Zentrums-Delegierter Robert Joseph Trierweiler. Für den Politiker wie für viele Luxemburger ist eine solche Affäre eine glatte Lüge. Zumal Prinz Félix als „Frauenheld“ gilt und „nichts anbrennen“ lässt. Vor vier Jahren, als Félix noch öfters im „V.I.P.-Room“, dem heutigen Club

„Bypass“ in der Rue des Bains, verkehrte, kam das Gerücht auf, dass der Prinz sich mit einer Kellnerin des „V.I.P.-Rooms“ mit portugiesischen Wurzeln eingelassen habe und diese Kellnerin schwanger wurde und ein Kind bekam. Diese Geschichte kursiert heute noch in der Club-Szene und wurde vom Hof bisher weder bestätigt noch dementiert. Das spricht jedenfalls nicht für ein homosexuelles Abenteuer des Prinzen ausgerechnet mit dem grotesken Transvestiten Lee Baseggio. Außerdem ist Félix derzeit mit Claire Lademacher liiert, mit der er in Rom

Bioethik studiert. Wie weit geht das kranke Geltungsbedürfnis des Lee Baseggio noch? Wer legt dem Hochstapler endlich das Handwerk? Trierweiler: „Ich kann es nicht nachvollziehen, dass weder Justiz, Hof und Kirche etwas gegen diesen Menschen unternehmen. Viele fühlen sich von Baseggio auf den Schlips getreten, aber keiner unternimmt etwas.“ Auch im Fall Baseggio und dessen Unterstellung reagierte der Hof auf die Verbreitung dieses ekelhaften und lügnerischen Gerüchtes nicht.

PHARMACIE DE WASSERBILLIG
Serge Oth
14, route d'Echternach L-6617 Wasserbillig
Tel.: 74 03 10 - 1 Fax: 74 85 19
E-mail: pharmacoth@logic.lu